

**Niederschrift**

Gremium	Sitzung - FG/Z001(VI)/14			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Finanz- und Grundstücksausschuss Lenkungsausschuss	Freitag, 14.11.2014	Altes Rathaus, Hansesaal	13:00Uhr	19:00Uhr

**Tagesordnung:**

**Öffentliche Sitzung**

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.1 Bestätigung der Tagesordnung
- 2 Beschlussvorlagen**
- 2.1 Haushaltsplan 2015 DS0231/14
  - Haushaltssatzung 2015
  - Ergebnis- und Finanzplan 2015
  - mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung 2015 - 2018
  - Teilergebnispläne und Teilfinanzpläne 2015
  - Stellenplan 2015
- 3 Anträge**
- 3.1 Haushaltsplan 2015 - Personalstelle AIDS - Hilfe DS0231/14/1
- 3.2 Haushaltsplan 2015 - Jugendhilfeplanung 2016 ff. DS0231/14/2
- 3.3 Haushaltsplan 2015 - Stellenplan DS0231/14/3
- 3.4 Haushaltsplan 2015 -Vorbereitung Neubau GS W.-Kobelt-Straße DS0231/14/4
- 3.5 Haushaltsplan 2015 -Unterstützung FiP DS0231/14/5
- 3.6 Haushaltsplan 2015 - Treppe Wasserturm Salbke DS0231/14/6
- 3.7 Haushaltsplan 2015 -Sachbearbeiter/in für Integration DS0231/14/7
- 3.8 Haushaltsplan 2015 - Förderung Aidshilfe DS0231/14/8
- 3.9 Haushaltsplan 2015 - Förderung des Projekts  
„Die neue Sinnlichkeit ...“ in der ehemaligen JVA Magdeburg DS0231/14/9
- 3.10 Haushaltsplan 2015 - Defibrillatoren in kommunalen Gebäuden DS0231/14/10
- 3.11 Haushaltsplan 2015 - Mittel für Schulhofsanierungen DS0231/14/11
- 3.12 Haushaltsplan 2015 - Bewerbung Kulturhauptstadt DS0231/14/12
- 3.13 Haushaltsplan 2015 - Umgang mit nicht verbrauchten Mitteln der  
Eigenbetriebe DS0231/14/13
- 3.14 Haushaltsplan 2015 - Schutzstreifen DS0231/14/14
- 3.15 Haushaltsplan 2015 – Stellenplan Puppentheater Magdeburg DS0231/14/15

3.16	Haushaltsplan 2015 - Ansatzreduzierung bei den KdU	DS0231/14/16
3.17	Haushaltsplan 2015 - Ertragssicherung im Dezernat VI	DS0231/14/17
3.18	Haushaltsplan 2015 - Ertragswertsteigerung bei städtischen Grundstücken	DS0231/14/18
3.19	Haushaltsplan 2015 - Radweg Königstraße	DS0231/14/19
3.20	Haushaltsplan 2015 - Radverkehrsinfrastruktur	DS0231/14/20
3.21	Haushaltsplan 2015 - Sanierung Kinder-/Jugendheim „E. Weinert“	DS0231/14/21
3.22	Haushaltsplan 2015 - Kooperation zur Betreibung des städtischen Wohnheims für Schüler und Auszubildende	DS0231/14/22
3.23	Haushaltsplan 2015 - Geh- und Radwege	DS0231/14/23
3.24	Haushaltsplan 2015 - Radverkehrsbeauftragte/r	DS0231/14/24
3.25	Haushaltsplan 2015 - Einbau von Bewegungsmeldern in der Grundschule Lindenhof	DS0231/14/25
3.26	Haushaltsplan 2015 - Erhöhung des Budgets für das Lesezeichen Salbke	DS0231/14/26
3.27	Haushaltsplan 2015 - Grundhafter Straßenausbau „Mariannenviertel“	DS0231/14/27
3.28	Haushaltsplan 2015 - Ausführungsplanungen und Grunderwerb im Kreuzungsbereich Alt Salbke / Unterhorstweg	DS0231/14/28
3.29	Haushaltsplan 2015 - Vorbereitung Ausbau Haltestelle Libellenweg	DS0231/14/29
3.30	Haushaltsplan 2015 - Einbau einer Nottreppe KJH Banane	DS0231/14/30

#### **4 Beratung der Einzelpläne, der Budgets sowie der Anträge und Änderungsanträge**

#### **5 Informationen**

5.1	Aktualisierung der Wirtschaftspläne der städtischen Gesellschaften und Gesellschaften mit städtischer Beteiligung zum Haushalt 2015	I0316/14
-----	---	----------

Anwesend:

#### **Vorsitzender**

Stern, Reinhard

#### **Mitglieder des Gremiums**

Hoffmann, Michael

Schuster, Hans-Jörg

Hitzeroth, Denny

Hitzeroth, Jens

Rösler, Jens

Scheunchen, Chris

Boeck, Helga

Westphal, Alfred

#### **Geschäftsführung**

Synakewicz, Birgit

Kräuter; Ines

#### **Verwaltung**

Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper

Herr Platz, Bg I

Herr Klemm, Dez. I

Herr Dr. Hoppe, AL 12

Herr Langenhan, AL 37

Herr Warschun, AL 31

Herr Ehlenberger, FBL 32

Herr Schumann, Vorsitzender SR

Frau Lesniak, Fraktion CDU/FDP/BfM

Herr Ruddies, BL BOB  
 Herr Merten, BOB  
 Herr Klapperstück, AL 14  
 Frau Ponitka, ALin 16  
 Herr Zimmermann, Bg II  
 Herr Dr. Hartung, FBL 02  
 Herr Erxleben, FB 02  
 Frau Neuberg, Dez. II  
 Frau Borris, ALin 51  
 Frau Schulz, ALin 50  
 Herr Dr. Hennig; AL 53  
 Herr Dr. Gottschalk, V/02  
 Frau Iwan, Amt 50  
 Frau Schneider, Amt 51  
 Frau Fischer, Amt 53  
 Frau Schiefer, Amt 53  
 Herr Nitsche, Bg III  
 Frau Marxmeier, Dez III  
 Herr Prof. Dr. Puhle, Bg IV  
 Herr Korb, FB 41  
 Frau Schweidler, FBLin 41  
 Frau Leps, FB 41  
 Frau Richter, FB 40  
 Frau Lärm, FB 40  
 Herr Krüger, FBL 40  
 Herr Dr. Scheidemann, Bg VI  
 Herr Gebhardt, AL 66  
 Herr Hermann, Amt 61  
 Frau Köhler, VI/01  
 Frau Jürgens, Frau Heidel, Frau Wille, Frau Hähnliche, Frau Wedler, Herr Raeck,  
 Frau Paetsch, Frau Barth, Frau Behlau, Frau Trautwein, Frau Lieberenz - alle FB 02

## 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende **Herr Stern** eröffnet die Sitzung und begrüßt die Teilnehmer. Er stellt fest, dass die Sitzung ordnungsgemäß einberufen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist. Zu Beginn der Sitzung sind 6 Mitglieder des FG anwesend.

### 1.1. Bestätigung der Tagesordnung

Den Stadträten werden als Tischvorlage die vorliegenden Änderungsanträge zur Haushaltsdrucksache DS0231/14 ausgereicht. Des Weiteren liegen den Anwesenden die zum konsumtiven und investiven Haushalt ausgereichten Änderungslisten der Verwaltung vom 11.11.2014 vor.

Die Stadträte verständigen sich darauf, dass die Änderungsanträge und Anträge innerhalb der Beratung mit den einzelnen Dezernaten zu den entsprechenden Teilbudgets beraten werden. Die Abstimmung zu den Anträgen wird am Ende der Sitzung, nach Abschluss der Einzelberatungen, erfolgen. Ebenso erfolgt die Abstimmung zur Drucksache am Ende der Sitzung.

**Die Tagesordnung für die Sondersitzung des Finanz- und Grundstücksausschusses am 14.11.2014 wird mit 6 – 0 – 0 bestätigt.**

## 2. Beschlussvorlagen

---

- 2.1. Haushaltsplan 2015 DS0231/14
- Haushaltssatzung 2015
  - Ergebnis- und Finanzplan 2015
  - mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung 2015 - 2018
  - Teilergebnispläne und Teilfinanzpläne 2015
  - Stellenplan 2015

**Herr Zimmermann** berichtet den Anwesenden von der am heutigen Tag stattgefundenen Demonstration der Kommunen des LSA gegen die Zuweisungen nach dem Finanzausgleichsgesetz.

**Herr Rösler und Herr Denny Hitzeroth** erscheinen gegen 13.10 Uhr zur Sitzung.

Die LH MD hat aktuell ein Defizit von 17 Mio. EUR. Obwohl die Landesregierung Entlastungen versprochen hat, stellt sich die Frage, woher die Mittel kommen sollen? Derzeit sollen Umverteilungen bei den Schlüsselzuweisungen erfolgen, was letztendlich keine Entlastung bringt. Durch u. a. höhere Steuererträge könnte ein erhöhter Bedarf gedeckt werden. Auch wenn die LH MD sich bemüht, weitere Erträge zu eruieren bzw. Aufwände zu senken, ist es bei einem Betrag von 17 Mio. EUR nicht möglich, einen Ausgleich zu schaffen. Dies bedeutet, dass die LH MD gezwungen ist, durch die Aufnahme von Kassenkrediten Eigenkapital aufzubrauchen. Weiterhin führt **Herr Zimmermann** aus, dass im investiven Bereich der geringste Planansatz seit Jahren zur Verfügung steht.

Abschließend stellt **Herr Zimmermann** fest, dass die LH MD eigentlich gut „aufgestellt“ ist, es aber durch die FAG – Fehlbeträge zu gravierenden Defiziten kommt.

**Herr Rösler** fragt nach, inwieweit wir den Fehlbetrag in unserer Bilanz gegenrechnen müssen.

**Herr Zimmermann** stellt fest, dass wir die defizitäre Lage sichtbar machen müssen. In der Ergebnisrechnung muss das Defizit von 17 Mio. EUR mit dem Eigenkapital verrechnet werden.

**Herr Hoffmann** fragt nach, ob zur Demonstration auf dem Domplatz, jemand vom Landtag anwesend war.

**Herr Dr. Trümper** sagt, dass sich alle Fraktionen gezeigt haben, aber aus den Ausführungen war erkenntlich, dass es keine Nachbesserungen beim FAG für die Jahre 2015/2016 geben wird.

**Herr Westphal** äußert seinen Unmut. Er ist der Auffassung, dass die LH MD für die Erfüllung der Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises an Bund und Land Rechnungen stellen muss. Ggf. müssen diese Forderungen eingeklagt werden.

**Herr Dr. Trümper** merkt an, dass aufgrund von pauschalen Zuweisungen eine differenzierte Kostenabrechnung vielfach nicht möglich ist.

## 3./4. Beratung und Beschlussfassung Anträge

---

### Dezernat I – Teilbudget 1001 bis 1137

**Herr Platz, Herr Marske, Herr Ehlenberger, Herr Dr. Hoppe, Herr Langenhan, Herr Warschun und Herr Klemm** sind anwesend:

**Herr Platz** erläutert mit Hilfe einer Power – Point – Präsentation umfassend die Eckdaten des Dezernates I. Er führt aus, dass sich das Budget des Dezernates I nach Jahren mit Zuschussbedarf nun wieder in ein Überschussbudget wandeln wird. Im Anschluss geht **Herr Platz** detailliert auf die Budgetentwicklungen in den einzelnen Ämtern und dem Fachbereich des Dezernates I ein. Dabei gibt er Ausblicke auf Aufwendungen und Erträge. Mit Blick auf die Beschlüsse zur Personalentwicklung aus dem Jahr 2003 führt er aus, dass es Ziel sein muss die Handlungsfähigkeit der Verwaltung, trotz zunehmender Aufgaben, zu erhalten. Erstmals wird es 2014/2015 keinen Personalaufwuchs geben. Dennoch steigen die Personalausgaben aufgrund von Tarifsteigerungen, erhöhter Beamtenbesoldung u. ä. Im kommenden Jahr muss hier ein Risiko von 3 Mio. EUR konsolidiert werden, dies bedeutet dass 58,6 Stellen unbesetzt



Der geänderte Antrag DS0231/10/1 wird dem Stadtrat mit **9 – 0 – 0** zur Beschlussfassung empfohlen. Die Deckung erfolgt aus den veranschlagten Mitteln der Anlage 2 (Büromöbel, IT-Ausstattung) der Investitionsprioritätenliste.

#### **Bereich Oberbürgermeister – Teilbudget 0000 bis 0116**

**Herr Ruddies, Frau Ponitka, Herr Merten, und Herr Klapperstück** sind anwesend.

**Herr Ruddies** macht Ausführungen zu den Aufwendungen und Erträgen des Zuständigkeitsbereichs BOB. Dabei „beleuchtet“ er die geplanten Haushaltsansätze sowie den erforderlichen Zuschussbedarf. Er stellt fest, dass die Arbeit der Verwaltung, der Fraktionen und des Stadtrates mit dem vorgelegten Haushaltsplan in 2015 gesichert ist. In der kurzen anschließenden Diskussion wird über Zuschussmittel des Gleichstellungsamtes an den Frauenchor gesprochen.

**Herr Hoffmann** gibt zu bedenken, dass es sich hier um freiwillige Leistungen handelt und diese aufgrund der defizitären Haushaltslage grundsätzlich einer Prüfung unterzogen werden sollten.

**Frau Boeck** „wünscht“ sich mehr finanzielle Mittel für Bekanntmachungen und Veröffentlichungen zur Nutzung weiterer Medien anstelle des Internets.

Dies wird von **Herrn Dr. Trümper** abgelehnt, da dies auch im Kommunalverfassungsgesetz nicht gefordert wird.

Da keine Änderungsanträge den Bereich BOB betreffend vorliegen wird die Sitzung weiter fortgesetzt.

#### **Dezernat III – Teilbudget 3000**

**Herr Nitsche und Frau Marxmeier** sind anwesend.

**Herr Nitsche** macht diverse und detaillierte Ausführungen zu den wesentlichen Aufgaben und wichtigsten Vorhaben des Dezernats III für das Jahr 2015. Dabei hebt er ausgewählte Projekte, wie die Werbung für den Wirtschaftsstandort Magdeburg, ein Tourismuskonzept für das Wasserstraßenkreuz u. a. Aktivitäten besonders hervor. Ziel des Dezernates III ist die weitere Ansiedlung von Unternehmen im Entwicklungsgebiet Rothensee sowie gesamtstädtisch und eine gezielte Außenwerbung der LH MD. Weiterhin ist das Dezernat III Dienstleister bei Ansiedlungen und der Bestandsbetreuung.

In der anschließenden Diskussion wird auch über die Hochwassernachsorge und die erforderlichen Maßnahmen in Rothensee gesprochen. Hier erfolgt die Planung und Durchführung der Maßnahmen federführend durch das Amt 37, so **Herr Dr. Trümper**.

**Herrn Westphal** sind die durch das Dezernat III erzielten Erfolge nicht messbar. Nach seiner Auffassung muss die Arbeit für Außenstehende besser dargestellt werden. **Herr Nitsche** widerspricht dieser Aussage und verweist auf diverse Broschüren und Publikationen. Gleichzeitig werden in den einzelnen Fraktionen Gespräche mit einer Auswertung der Arbeit des Dezernates stattfinden.

Da keine Änderungsanträge das Dezernat III betreffend vorliegen wird die Sitzung weiter fortgesetzt.

#### **Dezernat V – Teilbudget 5002 bis 5153**

**Frau Borris, Frau Schulz, Herr Dr. Hennig, Herr Dr. Gottschalk, Frau Iwan, Frau Schneider, Frau Fischer und Frau Schiefer** sind anwesend.

**Frau Borris** macht Ausführungen zu den zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln für das Jahr 2015 für den Sozialbereich. Dabei stellt sie fest, dass der Sozialhaushalt einen Anteil von 44 % des Gesamthaushaltes in Anspruch nimmt und dass ein Aufwuchs im Vergleich zum

Vorjahr von 14 Mio. EUR zu verzeichnen ist. Dieser Mehraufwand ist vorrangig auf die Kosten der Unterkunft, der Hilfe zur Erziehung und das KiFöG zurückzuführen. Grundsätzlich wurden die Planvorgaben eingehalten, wobei dennoch Risiken bestehen. Große aktuelle Aufgabe ist die Bewältigung der ständig steigenden Zuwanderung.

**Herr Westphal** möchte wissen, inwieweit das Land entsprechende Zuweisungen vornimmt, wenn die LH MD monatlich 90 Personen aufnehmen muss. Leider gibt es dabei eine Grauzone, so **Frau Borris**, da das Land nicht vollständig finanziert und bei mehr Zuwanderung keine Planungssicherheit besteht.

**Herr Dr. Trümper** ergänzt, dass in diesem Bereich bei den Ausgaben ein Bedarf von 11 Mio. EUR besteht, aber durch die bisher avisierten FAG Zuweisungen die Hälfte vom Land nicht finanziert wird.

**Herr Westphal** sieht hier unbedingten Rede- und Handlungsbedarf im FG.

In der anschließenden kurzen Diskussion wird über mögliche erste Erfahrungswerte bei der Betreuung der 3 kommunalen Kita's gesprochen, zumal die kommunale Betreuung mehr Transparenz bei den gezahlten Pauschalen und abrechenbarer Kosten bringen soll. Dabei erinnert **Herr Dr. Trümper** an den Stadtratsbeschluss, dass nach 5 Jahren erste aussagefähige Analysen gemacht werden können und sollen.

**Herr Schuster** möchten wissen, ob in den entstehenden Kosten speziell im Asylbewerberbereich auch die Personalkosten enthalten sind. Dies wird von **Frau Borris** bestätigt.

Des Weiteren werden einige Detailfragen zu Aufwendungen und Erträgen im Teilergebnishaushalt des Amtes 50 und 53 besprochen. Danach kommt es zur Beratung der Änderungsanträge

**ÄA** *Etablierung einer Personalstelle bei der AIDS – Hilfe ab dem HH Jahr*  
**DS0231/14/1** *2015 mit 50.000 EUR*

**Herr Dr. Hennig** nimmt zu dem vorliegenden Antrag Stellung. Dabei führt er aus, dass es im Amt 53 bereits eine gut funktionierende AIDS – Beratungsstelle gibt. Er sieht keinerlei Manko bei der Beratung von Kinder- und Jugendlichen und sieht daher keinen Bedarf für die Umsetzung des Antrages.

**Herr Westphal** spricht von einer Vertrauensfrage der Betroffenen beim Umgang mit den Ämtern und wünscht daher einen neutralen Ansprechpartner.

Mit Blick auf die vorhandenen 2 Stellen im Amt 53 sieht **Herr Stern** andere Schwerpunkte und lehnt diesen Antrag ab.

**Herr Dr. Trümper** kann sich eine Unterstützung der AIDS – Hilfe durch Leistungsverträge mit Amt 53 vorstellen, lehnt aber darüber hinaus gehende Mittel aufgrund fehlenden Bedarfs ab.

**Der Änderungsantrag DS0231/14/1 wird dem Stadtrat mit 3 – 6 – 0 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.**

**ÄA** *Einstellung von 10.000 EUR für Befragung bestimmter Zielgruppen in*  
**DS0231/14/2** *Vorbereitung der Juhi – Planung 2016*

**Herr Westphal** begründet den Antrag und stellt dar, dass dadurch neue Zielgruppen erreicht werden sollen. Diese geplanten Mittel sollen als Aufwandsentschädigung für die „Interviewer“ zur Verfügung gestellt werden.

**Frau Borris** informiert, dass die Verwaltung und der Jugendhilfeunterausschuss diese Mittel nicht für erforderlich hält.

**Der Änderungsantrag DS0231/14/2 wird dem Stadtrat mit 1 – 7 – 1 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.**

**ÄA DS0231/14/7 Schaffung einer Sachbearbeiterstelle für Integration und Arbeitsmarktpolitik**

Herr Dr. Trümper sieht keinen Bedarf für eine derartige Stelle, da dieser Aufgabenbereich durch das Jobcenter abgedeckt wird.

Der Änderungsantrag DS0231/14/7 wird dem Stadtrat mit 2 – 6 – 1 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

**ÄA DS0231/14/8 Förderung der präventiven Arbeit der AIDS – Hilfe ab dem HH Jahr 2015 mit 40.000 EUR**

Hier verweist die Verwaltung auf die Ausführungen von Dr. Hennig zum Antrag DS0231/14/1 und sieht dementsprechend keinen Bedarf.

Herr Rösler hält die Förderung dennoch für sinnvoll und schlägt Leistungsverträge als machbare Variante der Umsetzung des Antrages vor.

Die Finanzierung muss dann aber im Rahmen des vorhandenen Budgets erfolgen, so Herr Dr. Trümper.

Der Änderungsantrag DS0231/14/8 wird dem Stadtrat mit 6 – 3 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

**ÄA DS0231/14/16 Ansatzreduzierung bei den Kosten der Unterkunft im Haushaltsjahr 2015 um 360.000 EUR**

Die Mittel sind durchgeplant und finanziert. Eine Reduzierung erscheint hier nicht geeignet, so Frau Borris.

Herr Zimmermann gibt zu bedenken, dass eine Reduzierung nicht sinnvoll ist, wenn dann ggf. zum Jahresende wieder ein Antrag auf überplanmäßige Mittel gestellt werden muss.

Der Änderungsantrag DS0231/14/16 wird dem Stadtrat mit 3 – 5 – 1 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

**ÄA DS0231/14/21 Sanierung des Kinder- und Jugendheimes „Erich Weinert“ – Einstellung von 163.158 EUR in den HH 2015**

Herr Ulrich informiert, dass die Mittel bereits im Haushalt der LH MD veranschlagt sind.

Anmerkung: Diese Mittel sind im konsumtiven Haushalt des Amtes 51 in angegebener Höhe eingestellt.

Der Änderungsantrag DS0231/14/21 wird zurückgezogen.

**ÄA DS0231/14/30 Einbau einer Nottreppe in der KJH „Banane“ – Schaffung eines zweiten Rettungsweges – Einstellung von 30.000 EUR in den HH 2015**

Herr Scheunchen macht einige ergänzende Ausführungen zum Antrag und betont die Dringlichkeit. Frau Borris bestätigt die Notwendigkeit der Treppe. Eine entsprechende Mittelanmeldung liegt bereits vor.

Anmerkung: Die finanzielle Deckung erfolgt innerhalb des Gesamtkostenrahmens zur Beantragung von Städtebaufördermitteln für das Programmjahr 2015 entsprechend des SR – Beschlusses zum Änderungsantrag DS0324/14/4 vom 06.11.2014. Der Oberbürgermeister sagt zu, dass bei Nichtbewilligung der Fördermittel eine Finanzierung aus dem laufenden Haushalt geprüft wird.

Der Änderungsantrag DS0231/14/30 wird dem Stadtrat mit 6 – 0 – 3 zur Beschlussfassung empfohlen.

**Dezernat IV – Teilbudget 4002 bis 414102**

Herr Prof. Dr. Puhle, Herr Korb, Herr Krüger, Frau Schweidler, Frau Leps, und Frau Richter sind anwesend.

Herr Prof. Dr. Puhle macht zuerst einen Haushaltsrückblick auf das Jahr 2014. Im Weiteren gibt er Ausblicke auf die Aufgabenschwerpunkte und die entsprechenden Haushaltsmittel für das Jahr 2015. Dabei geht er auf ausgewählte Vorhaben detaillierter ein. Dennoch spricht er von einem auskömmlich aufgestellten Haushalt für das Dezernat IV.

Herr Hoffmann fragt nach, warum die Kosten der Schülerbeförderung derart gestiegen sind und warum für das Dommuseum noch keine Mittel eingestellt sind. Zur Schülerbeförderung verweist Herr Dr. Trümper auf den entsprechenden Stadtratsbeschluss.

Für das Dommuseum wurde ein Fördermittelantrag gestellt, so Herr Prof. Dr. Puhle. Der Rest müsste dann im Rahmen einer Stiftung bereitgestellt werden, sagt Herr Dr. Trümper.

Herr Westphal fragt nach, wann das Dommuseum begonnen werden soll. Grundsätzlich sind im Vorfeld noch Abstimmungen mit der Wobau notwendig und danach erfolgt die Ausschreibung, dies wird aber erst 2016 erfolgen, so Herr Dr. Trümper.

In der anschließenden Diskussion wird über die Wirtschaftsplanung und die Auskömmlichkeit der Mittel des Theaters gesprochen. Weiterhin werden detaillierte Nachfragen zu den Produkten Musikpflege und Volkshochschule besprochen.

Anschließend kommt es zur Beratung der Änderungsanträge.

**ÄA** *Vorbereitung des Neubaus einer Grundschule in der Wilhelm – Kobelt*  
**DS0231/14/4** *– Straße – Einstellung von 35.000 EUR in den HH 2015*

Frau Boeck berichtet über die schlechte Hortsituation und die fehlenden Räumlichkeiten.

Herr Canehl bittet um Rederecht.

Herr Stern lässt hierzu abstimmen.

Der Antrag auf Rederecht im heutigen FG – Ausschuss wird mit **3 – 6 – 0** abgelehnt.

Herr Krüger führt aus, dass die Raumsituation aktuell nicht befriedigend ist, aber mit Blick auf die Schulentwicklungsplanung am angegebenen Standort weiterer Bedarf für eine neue Schule nicht besteht.

Der Änderungsantrag DS0231/14/4 wird dem Stadtrat mit **3 – 6 – 0** nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

**ÄA** *Förderung des Projektes „Sinnlichkeit der zeitgenössischen Kunst“ in*  
**DS0231/14/9** *der JVA – Anteilsfinanzierung in Höhe von 30.000 EUR in 2015*

Herr Rösler begründet den Antrag und wirbt für die Beschlussfassung. Gleichzeitig merkt er an, dass eine Finanzierung im Rahmen der Budgets möglich ist.

Herr Hoffmann ergänzt, dass der finanzielle Umfang zu 50 % vom Kulturbudget und die andere Hälfte aus dem Dezernat Wirtschaft gedeckt werden soll.

Herr Prof. Dr. Puhle spricht sich positiv für das Projekt aus.

Der Änderungsantrag DS0231/14/9 wird dem Stadtrat mit **7 – 0 – 2** zur Beschlussfassung empfohlen.

**ÄA** *Schulhofsanierung und –gestaltung an noch nicht sanierten*  
**DS0231/14/11** *Standorten – Einstellung von 200.000 EUR in den HH 2015*

Herr Dr. Trümper merkt an, dass der Antrag nicht sinnvoll ist, da die Schulhöfe bzw. Schulstandorte im Rahmen der Schulsanierungen mitgestaltet werden. Aktuell wird in der LH MD die Liste der STARK III Vorhaben abgearbeitet.

Der Änderungsantrag DS0231/14/11 wird dem Stadtrat mit **2 – 6 – 1** nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

**ÄÄ DS0231/14/12 Bewerbung Kulturhauptstadt – Einstellung zusätzlicher zweckgebundener Mittel ab 2015 (Erhöhung des Budgets um 10.000 EUR oder 10% des Gesamtetats)**

Herr Prof. Dr. Puhle spricht sich gegen den Antrag aus und möchte nicht vorschnell das Budget der Kulturnacht schmälern. Aktuell geht die Verwaltung von auskömmlichen Mitteln auch für die Bewerbung als Kulturhauptstadt aus.

Der Änderungsantrag DS0231/14/12 wird dem Stadtrat mit 1 –6– 2 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

**ÄÄ DS0231/14/15 Erhöhung von Personalstellen im Puppentheater beginnend ab dem Jahr 2016**

Da der Antrag erst für die Haushaltsplanung 2016 relevant ist entschließt sich die einbringende Fraktion diesen vorerst zurückzuziehen.

Der Änderungsantrag DS0231/14/15 wird zurückgezogen.

**ÄÄ DS0231/14/22 Prüfauftrag - Kooperation zur Betreuung des städtischen Wohnheimes für Schüler und Azubis durch Dritte**

Zu diesem Prüfauftrag kommt es ohne Diskussion zur Abstimmung.

Der Änderungsantrag DS0231/14/22 wird dem Stadtrat mit 6 – 1 – 2 zur Beschlussfassung empfohlen.

**ÄÄ DS0231/14/25 Einbau von Bewegungsmeldern in der Grundschule Lindenhof – Einstellung entsprechender Mittel in den HH 2015**

Herr Ulrich fragt nach dem ernsthaften Sinn des Einbaus der Bewegungsmelder in der Grundschule. Grundsätzlich müssten im Vorfeld Lichtsensoren eingebaut werden, ansonsten steigt der Stromverbrauch extrem.

Herr Scheunchen hält den angestrebten Einbau sowohl der Lichtsensoren als auch der Bewegungsmelder für erforderlich.

Der Änderungsantrag DS0231/14/25 wird dem Stadtrat mit 1 – 7 – 1 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

**ÄÄ DS0231/14/26 Erhöhung des Budgets für das Lesezeichen in Salbke auf 7.000 EUR und Einstellung von zusätzlich 2.000 EUR für die Reparatur des Daches**

Herr Prof. Dr. Puhle verweist auf 16 Liegenschaften ohne Haushaltsuntersetzung in seinem Verantwortungsbereich. Die Deckung der erforderlichen Mittel ist nach seiner Auffassung ungeklärt. In der anschließenden Diskussion wird über den schlechten Zustand und die tatsächliche Notwendigkeit der Sanierung debattiert. Grundsätzlich wäre es sinnvoll, wenn sich ein Verein dieses Projektes annimmt, wobei die LH MD die Mittel für Sicherungsmaßnahmen bereitstellen muss.

Der Änderungsantrag DS0231/14/26 wird dem Stadtrat mit 3 – 6 – 0 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

**Dezernat II – Teilbudget 2001 bis 2123; 7100**

Herr Zimmermann, Herr Dr. Hartung, Frau Neuberg und Herr Erxleben sind anwesend.

Herr Zimmermann macht einige Ausführungen zu den Teilbudgets des Dezernates II. Dabei geht er auf die einzelnen Bereiche den FB 02, 23 und den Eb SFM ein. Grundsätzlich sind die veranschlagten Mittel für die anstehenden Aufgaben des Dezernates auskömmlich, auch wenn nicht alle „Wünsche“ erfüllt werden. Die Planung im Teilhaushalt 7 (Steuern) erfolgte mit kaufmännischer Zurückhaltung.

In der anschließenden kurzen Diskussion wird auf Nachfrage von Herrn Westphal über den Zahlungsfluss und die Abbildung in der Bilanz bei Grundstücksan- und -verkäufen gesprochen. Des Weiteren gibt es neuerliche Nachfragen zur Wirtschaftsplanung und möglicher Konsolidierungsmaßnahmen beim Theater.

Anschließend kommt es zur Beratung der Änderungsanträge.

**ÄA** *Unterstützung „Familienhaus im Park“ - Prüfauftrag*  
**DS0231/14/5** *1. finanzielle Unterstützung der LH MD bei dem Einbau eines Aufzugs*  
*2. Änderung von Grundstücksangelegenheiten*

Herr Zimmermann merkt mit Blick auf die im Antrag angestrebten Grundstücksangelegenheiten an, dass das Familienhaus im Park vertraglich vereinbarte Rechte und Pflichten hat und diese nicht einfach verändert werden können.

Herr Dr. Trümper ergänzt, dass man das Gebäude nicht verschenken kann und es wird dann ggf. veräußert.

Herr Westphal merkt an, dass es sich um einen Prüfauftrag handelt und gibt zu bedenken, dass die Betreiber in die Lage versetzt werden sollen bei Bedarf Kredite aufnehmen zu können. Es kommt zur Einzelabstimmung der Beschlusspunkte des Antrages.

Der Beschlusspunkt 1 des Änderungsantrages DS0231/14/5 wird dem Stadtrat mit 2 – 3 – 4 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

Der Beschlusspunkt 2 des Änderungsantrages DS0231/14/5 wird dem Stadtrat mit 1 – 4 – 4 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

**ÄA** *Prüfauftrag – Umgang mit nichtverbrauchten Eigenmitteln der*  
**DS0231/14/13** *Eigenbetriebe – Zahlung eines Bonus*

Frau Boeck bringt den Antrag ein und begründet ihn. Sie möchte die Eigenbetriebe bei guter Leistung motivieren.

Dieses Ansinnen muss Herr Zimmermann ablehnen. Zum einen müssten dann auch die Bereiche der Kernverwaltung Boni erhalten, zum anderen stellt sich die Frage, was soll mit dem Überschuss passieren. Der „Gewinn“ wäre bilanziell beim Eigenbetrieb ausgewiesen und die LH MD würde über den Zuschuss bzw. Aufwandsersatz diesen noch einmal zahlen, sollte der Eigenbetrieb durch die bestehenden liquiden Mittel mehr ausgeben als veranschlagt wurde.

Der Änderungsantrag DS0231/14/13 wird dem Stadtrat mit 1 – 7 – 1 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

**ÄA** *Sicherstellung eines optimalen Verkaufswertes bei Grundstücks-*  
**DS0231/14/18** *verkäufen*

Mit Blick auf den Antrag stellt Herr Zimmermann fest, dass die LH MD immer bemüht ist, den „besten“ Preis zu erzielen.

Es kommt ohne weitere Diskussion zur Abstimmung.

Der Änderungsantrag DS0231/14/18 wird dem Stadtrat mit 5 – 2 – 2 zur Beschlussfassung empfohlen.

**Dezernat VI – Teilbudget 6161 bis 6166**

**Herr Dr. Scheidemann, Herr Gebhardt, Herr Herrmann und Frau Köhler** sind anwesend.

**Herr Dr. Scheidemann** macht kurze Ausführungen zur aktuellen Lage im Dezernat VI. Er stellt fest, dass das Budget für die Aufgaben auskömmlich geplant wurde, dennoch gibt es durch zusätzliche Aufgaben, wie z. B. den Umgang mit Schrottimmobilien und andere unvorhersehbare Maßnahmen, Risiken. Er berichtet über die aktuelle Situation bei den Bauhöfen und führt aus, dass die Zusammenarbeit mit den Trägern für öffentliche Belange (TöB), speziell mit der AGM und SWM, im kommenden Jahr ausgebaut werden soll.

**Herr Denny Hitzeroth** fragt nach einem Konzept zum Straßenbaumbestand und der erforderlichen Mittel. Hierzu wurde eine AG gebildet und im Budget des Amtes 61 sind für diese Aufgabe auch einige Mittel eingestellt.

In der anschließenden Diskussion wird über die Verkehrsentwicklungsplanung bis 2020 sowie notwendige Brückensanierungen und deren Umsetzung debattiert. Auch einige Nachfragen zum Sachstand Künette sowie der Kreuzungs- und Tunnelsituation an der B1/Friedensweiler werden von **Herrn Dr. Scheidemann** und **Herrn Gebhardt** beantwortet.

**Herr Stern** stellt mit Blick auf den vorliegenden Haushaltsplan fest, dass im Dezernat VI wenig mit Kennzahlen gearbeitet wird.

Es kommt nun zur Beratung der Änderungsanträge.

**ÄÄ** *Treppe Wasserturm Salbke – 1. Mittel in den HH 2015; 2. Aufnahme in DS0231/14/6* **die Investitionsprioritätenliste**

**Herr Dr. Scheidemann** merkt an, dass es hierzu einen Stadtratsbeschluss gibt. Die Vorplanung ist bereits abgeschlossen.

**Herr Dr. Trümper** ergänzt, dass Städtebaufördermittel beantragt wurden und zur Umsetzung die Bewilligung abzuwarten ist.

**Der Änderungsantrag DS0231/14/6 wird dem Stadtrat mit 6 – 0 – 3 zur Beschlussfassung empfohlen.**

**ÄÄ** *Markierung von Schutzstreifen für Radfahrer – Einstellung von 30.000 DS0231/14/14* **EUR in den HH 2015**

**Herr Westphal** macht einige ergänzende Ausführungen zum Antrag. Dabei stellt er fest, dass es immer mehr Radfahrer gibt und diese Schutzmaßnahme dringend erforderlich ist.

**Herr Dr. Scheidemann** stellt fest, dass aufgrund der Straßenbreiten und der Verkehrssituationen eine Umsetzung an vielen Stellen Probleme bereitet.

**Der Änderungsantrag DS0231/14/14 wird dem Stadtrat mit 1 – 6 – 2 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.**

**ÄÄ** *Ertragssicherung im Dez. VI – Vorlage eines Konzeptes zur zeitnahen DS0231/14/17* **Einnahme von Mitteln, z. B. Straßenausbaubeiträge Termin: II/2015**

**Herr Stern** sieht bei der Umsetzung des Antrages kein personelles Problem, sondern teilweise langwierige Baumaßnahmen. Gleichzeitig erbittet er eine aktuelle Auflistung zum Sachstand der Abarbeitung der Straßenausbaubeiträge.

**Der Änderungsantrag DS0231/14/17 wird dem Stadtrat mit 6 – 0 – 3 zur Beschlussfassung empfohlen.**

**ÄÄ                      Radweg Königstraße – Instandsetzung**  
**DS0231/14/19      Einstellung von 160.000 EUR in den HH 2015**

---

Herr Dr. Scheidemann sagt, dass es sich hier um ein regelmäßiges Anliegen der Stadträte handelt. Er sieht aber im Vergleich zu weiteren Straßen im Stadtgebiet Handlungsbedarf an anderen Stellen.

Der Änderungsantrag DS0231/14/19 wird dem Stadtrat mit **3 – 5 – 1** nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

**ÄÄ                      Radverkehrsinfrastruktur - Einstellung von 8 EUR/Einwohner für**  
**DS0231/14/20      entsprechende Investitionen ab 2015**

---

Herr Westphal ergänzt den Antrag, in dem er feststellt, dass in den 90iger Jahren eine bestimmte Summe für Radwege im Haushalt vorgesehen war.

Herr Dr. Trümper verweist auf Anlage 9 der Prioritätenliste, wo 900 Tsd. EUR für die Geh- und Radwege veranschlagt sind.

Herr Dr. Scheidemann merkt ausdrücklich an, dass eine Umwidmung aus dem Budget zur Finanzierung keinesfalls möglich ist.

Der Änderungsantrag DS0231/14/20 wird dem Stadtrat mit **1 – 6 – 2** nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

**ÄÄ                      Geh- und Radwege – ab 2016 getrennte Ausweisung der**  
**DS0231/14/23      Aufwendungen (Investitionen/Unterhaltung)**

---

Herr Dr. Scheidemann führt aus, dass eine Umsetzung dieses Antrages nicht möglich ist.

Herr Zimmermann ergänzt die Ausführungen von Bg VI und verweist auf eine Mischkalkulation bei Investitionen der gesamten Straße mit Seitenbahnen.

Herr Dr. Trümper sieht hier einen sehr hohen Aufwand und keinerlei Nutzen.

Der Änderungsantrag DS0231/14/23 wird dem Stadtrat mit **1 – 7 – 1** nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

**ÄÄ                      Radverkehrsbeauftragte/r – Schaffung einer entsprechenden Stelle im**  
**DS0231/14/24      Dez. VI**

---

Herr Dr. Scheidemann sagt, dass es im Dezernat VI; Amt 61 bereits einen solchen Mitarbeiter gibt.

Der Änderungsantrag DS0231/14/24 wird zurückgezogen.

**ÄÄ                      Straßenausbau „Mariannenviertel“ – Planungsmittel im HH 2015**  
**DS0231/14/27      veranschlagen und Aufnahme in die Investitionsprioritätenliste 2015 -**  
**2018**

---

Herr Dr. Scheidemann führt aus, dass es wenig Sinn macht vor Sanierung der Häuser bereits Straßen und Wege auszubauen.

Herr Scheunchen merkt an, dass z. B. auch von maroden Dachrinnen Gefahren ausgehen.

Herr Rösler gibt zu bedenken, dass im Vorfeld die Zustimmung der Hauseigentümer eingeholt werden sollte.

Der Änderungsantrag DS0231/14/27 wird dem Stadtrat mit **1 – 6 – 2** nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

**ÄÄ Kreuzungsbereich Alt Salbke – Einstellung der erforderlichen Mittel in DS0231/14/28 den HH und Aufnahme in die Investitionsprioritätenliste 2015 - 2018**

Herr Dr. Scheidemann verweist auf die I0261/14 und die darin geschilderten Probleme bezüglich Lichtsignalanlagen und Ausbau des Kreuzungsbereichs.

Der Änderungsantrag DS0231/14/28 wird dem Stadtrat mit **2 – 3 – 4** nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

**ÄÄ Ausbau Haltestelle Libellenweg – Einleitung der notwendigen DS0231/14/29 Maßnahmen – Finanzierung 2015 im Rahmen Budget Dez. VI**

Herr Dr. Scheidemann führt aus, dass der Ausbau dieser Haltestelle für 2015 geplant ist. Herr Zimmermann ergänzt, dass hierfür ÖPNV – Mittel nach § 8 bereitgestellt und der Ausbau unter Federführung des Dezernates VI erfolgt.

Der Änderungsantrag DS0231/14/29 wird dem Stadtrat mit **9 – 0 – 0** zur Beschlussfassung empfohlen.

Im Anschluss an die Beratung und Beschlussfassung der vorliegenden Änderungsanträge kommt es zur Beschlussfassung der Haushaltsdrucksache.

Herr Stern stellt die Drucksache DS0231/14 inklusive aller ausgereichten Veränderungslisten und der behandelten Änderungsanträge und Anträge zur Abstimmung.

**Die Drucksache DS0231/14 wird dem Stadtrat, unter Berücksichtigung der vorliegenden Veränderungslisten vom 11.11.2014 und den entsprechenden Änderungsanträgen, mit 7 – 0 – 2 zur Beschlussfassung empfohlen.**

Den Mitgliedern des FG standen zur Sitzung die unten aufgeführten Informationen zur Verfügung. Diese wurden nicht „aufgerufen“, sind aber dennoch von allen Ausschussmitgliedern zur Kenntnis genommen worden.

## **5. Informationen**

5.1.	Aktualisierung der Wirtschaftspläne der städtischen Gesellschaften und Gesellschaften mit städtischer Beteiligung zum Haushalt 2015	I0316/14
------	---	----------

**Die Information I0316/14 wird ohne Diskussion zur Kenntnis genommen.**

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der Sitzung am 03.12.2014.

Reinhard Stern  
Vorsitzender

Birgit Synakewicz/Ines Kräuter  
Schriftführerin